

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES KREISAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum: Montag, 24.08.2015
Beginn: 14:00 Uhr
Ende: 14:22 Uhr
Ort: Landratsamt Wunsiedel, Kleiner Sitzungssaal - E.08
Vorsitzender: Landrat Dr. Karl Döhler
Niederschriftführer: Sylvia Lorke

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Landrat Dr. Karl Döhler nicht mitgewirkt bei Beschluss Nr. 139

Stellvertreter des Landrats

Kreisrat Roland Schöffel Vorsitz bei Beschluss Nr. 139

Ausschussmitglieder

Kreisrätin Brigitte Artmann
Kreisrat Peter Berek
Kreisrat Frank Dreyer
Kreisrat Stefan Göcking
Kreisrat Bernd Hofmann
Kreisrat Heinz Martini
Kreisrat Jörg Nürnberger
Kreisrat Helmut Ritter
Kreisrat Oliver Weigel

1. Stellvertreter

Kreisrat Dr. Klaus von Stetten

2. Stellvertreter

Kreisrat Theo Bauer
Kreisrätin Ursula Tuscher

Schriftführerin

Sylvia Lorke

Verwaltung

Thomas Edelmann
Dr. Gerhard Fleißner anwesend bei Beschluss Nr. 138
Tobias Köhler anwesend bei Beschluss Nr. 140
Horst Martini anwesend bei Beschluss Nr. 138
Michael Unglaub
Siegfried Wagenführer

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Kreisrat Karl-Willi Beck
Kreisrat Wolfgang Kreil
Kreisrat Ulrich Pöttsch

TAGESORDNUNG

ÖFFENTLICHE SITZUNG

- 1 Bewerbung des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge um die Zertifizierung zur Gesundheitsregion plus
(Beschl. Nr. 138)

Landrat Dr. Karl Döhler eröffnet um 14:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Kreisausschusses. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Er teilt weiter mit, dass die Niederschrift der Sitzung vom 22. Juni 2015 zur Einsichtnahme ausliegt.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Beschluss Nr. 138/öffentlich

Bewerbung des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge um die Zertifizierung zur Gesundheitsregion^{plus}

Berichterstatter: Martini, Horst

Vortrag:

Sachverhalt:

Mit dem Konzept Gesundheitsregionen^{plus} will das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege die medizinische Versorgung und Prävention im Freistaat weiter verbessern. Die regionalen Netzwerke im Rahmen der Gesundheitsregion^{plus} sollen auf kommunaler Ebene durch Beratung und Fördermittel unterstützt werden. Oberste Zielsetzung der Gesundheitsregionen^{plus} ist es, den Gesundheitszustand der Bevölkerung, gerade auch im Hinblick auf die gesundheitliche Chancengleichheit, zu verbessern und die gesundheitsbezogene Lebensqualität zu erhöhen. Als ein fachlich kompetentes Netzwerk regionaler Akteure des Gesundheitswesens bemühen sich die Gesundheitsregionen^{plus} um die Optimierung der regionalen Gesundheitsvorsorge und -versorgung. Bestehend aus einem Gesundheitsforum mit Management- und Steuerungsaufgaben, themenbezogenen Arbeitsgruppen und einer koordinierenden Geschäftsstelle, sollen sich die Gesundheitsregionen^{plus} vorrangig den Handlungsfeldern Gesundheitsförderung und Prävention sowie der Gesundheitsversorgung widmen. Im Landkreis sind bereits sehr wichtige Einrichtungen vorhanden und zusätzlich im Entstehen, die durch das geplante Netzwerk und das angestrebte Prädikat vielfältig unterstützt werden können.

Das Projekt Gesundheitsregion^{plus} hat eine Laufzeit von 4 Jahren und sieht eine Förderung in Höhe von 70 %, maximal 50.000 €/a, vor. In den beigelegten Unterlagen ist die Ausrichtung des Projektes Gesundheitsregion^{plus} für den Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge dargestellt. Mit der Entwicklung des Landkreises zur Gesundheitsregion^{plus} wird ein deutliches, außenwirksames Qualitätsmerkmal unserer Region für Zuzüge, Ansiedlungen und auch für den Gesundheitstourismus geschaffen.

Den Antragsunterlagen für die Förderung ist der Beschluss des zuständigen Gremiums beizulegen, eine Gesundheitsregion^{plus} bilden zu wollen. Die Antragsunterlagen werden zum Bestandteil der Niederschrift erklärt.

In der folgenden regen Diskussion schildern die Kreisräte die Wichtigkeit, an diesem Projekt teilzunehmen. Um nicht einer von vielen Landkreisen zu sein, schlägt Kreisrat Jörg Nürnberger vor, sich kreativ von den anderen hervorzuheben. Auf die Fähigkeit zum kreativen Handeln sollte, so Kreisrat Bernd Hoffmann, schon bei der Personalauswahl geachtet werden.

Kreisrat Dr. Klaus von Stetten rät, sich mit dem Landkreis Bayreuth, der bereits an diesem Projekt arbeite, zusammenzuschließen und eine Gesundheitsregion Fichtelgebirge zu bilden, um Synergieeffekte zu nutzen. Außerdem müsse man sich auf wenige Ziele (z. B. Tourismus) einigen, um sich nicht zu verzetteln.

Beschluss:

Der Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge beabsichtigt eine Gesundheitsregion^{plus} zu bilden, diese nach den im Konzept dargestellten Grundsätzen zu organisieren und sich den Haupthandlungsfeldern „Gesundheitsförderung und Prävention“ und „Gesundheitsversorgung“ zu widmen.

Die Verwaltung wird beauftragt den Antrag beim Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit einzureichen. Entsprechende Haushaltsmittel sind, wie im beiliegenden Finanzierungsplan vorgesehen, für die Projektlaufzeit einzuplanen.

einstimmig beschlossen

ENDE DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG

Dr. Karl Döhler
Landrat

Sylvia Lorke
Niederschriftführer/in